

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**  
**BG THEATER UND DARSTELLEND KÜNSTE**

**BGD Unterhaltungskunst**

**Zauberkunst**

**Deutschland**

**BIBLIOGRAPHIE**

- 20-1** *Bibliographie des deutschsprachigen Schrifttums zur Zauberkunst* : Publikationen bis 1945 / Volker Huber ; Christian Theiß. - Offenbach am Main : Edition Volker Huber, 2019. - 675, [16] S. : Ill. ; 33 cm. - ISBN 978-3-9815695-2-0 : EUR 128.00  
**[#6766]**

Die Edition Volker Huber ist dem Rezensenten primär als Galerie für Originalgraphik (die er auch selbst vor Jahrzehnten dort erworben hat) und Skulpturen sowie als Verleger von Monographien und Werkverzeichnissen der von ihr betreuten Künstler bekannt.<sup>1</sup> Dagegen war ihm bisher entgangen, daß der Verlag auch Bücher über Zauberkunst publiziert,<sup>2</sup> was damit zusammenhängt, daß der Verleger sich für dieses Thema interessiert und einschlägige Publikationen sammelt.<sup>3</sup> Die neueste und zugleich aufwendigste Publikation ist die im August 2019 erschienene und nicht viel später eher erstaunlicherweise ausführlich im Feuilleton der *Frankfurter Allgemeinen*

---

<sup>1</sup> Der Rezensent erinnert sich auch daran, daß es im Gefolge der Klage des Verlegers gegen die kostenlose Pflichtablieferung teurer Editionen mit Originalgraphik zu einer Änderung des hessischen Pflichtexemplargesetzes kam:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Pflichtexemplar-Entscheidung> [2020-01-15; so auch für die weiteren Links].

<sup>2</sup> Z.B. *Lexikon der Zauberer* : bio-bibliographisches Lexikon der Zauberer ; 4500 Bechenspieler, Eskamoteure, Manipulatoren, Falschspieler, Illusionisten und Experimentatoren, Entfesselungs- und Verwandlungskünstler, Papierzerreißkünstler und Handschattenspieler, Fakire, Schwertschlucker, Feuer- und Hungerkünstler, Rechenkünstler und Mnemotechniker, Bauchredner und Stimmen-Imitatoren, Laternisten und Phantasmagoren, Mental-Magier, Muskelleser, Hypnotiseure und Telepathen / Stephan Oettermann; Sibylle Spiegel. Unter Mitarbeit. von Hans-Jürgen Bäumer ... - Offenbach am Main : Edition Huber, 2004. - 384 S. ; 29 cm. - ISBN 3-921785-86-3 : EUR 78.00.

<sup>3</sup> Es „fasziniert ihn seit seinem neunten Lebensjahr die Zauberkunst, die er erforscht und über die er regelmäßig publiziert. Seine Sammlung zauberischer Exponate ist weit über die Landesgrenze Deutschlands hinaus anerkannt. 1988 wurde Huber vom Magischen Zirkel von Deutschland mit dem Titel Schriftsteller des Jahres geehrt“: <https://www.edition-huber.de/ueber-uns>

rezensierte ***Bibliographie des deutschsprachigen Schrifttums zur Zauberkunst***,<sup>4</sup> die, wie man im *Vorwort* (S. 5) erfährt, „mehr als 30 Jahre“ in Bearbeitung war und - so kann man aus dem dort Aufgeführten ableiten - durchaus mit dem Streben nach Vollständigkeit versucht, „den Großteil der bibliographierten Titel persönlich [zu] autopsieren“,<sup>5</sup> was mit Hilfe „mehrere[r] große[r] und zahlreicher kleine[r] Privatsammlungen, zu denen uns dankenswerterweise Zugang gewährt wurde“ gelang, ergänzt um die Auswertung gedruckter Bibliographien zum Thema<sup>6</sup> sowie des **KVK** und anderer Internetressourcen.

Zum *Projekt einer Bibliographie deutschsprachiger Literatur zur Zauberkunst* berichtet Volker Huber unter der Überschrift *Magisch-bibliographische Erkundungen*<sup>7</sup> (S. 8 - 13) mit Informationen über Vorläufer, vor allem aber über die Abgrenzung des Gegenstandes: „Wir [haben] uns entschieden, ein möglichst weites Blickfeld anzustreben. Primär sollten dabei natürlich diejenigen Titel erfasst werden, die sich ... der Erklärung von (Zauber-)Kunststücken oder Tricktechniken widmen, und sei es auch im Rahmen anderweitiger Zielsetzungen wie etwa der Auflockerung naturwissenschaftlicher Wissensvermittlung,<sup>8</sup> der Entlarvung betrügerischer spiritistischer Medien und der Warnung vor Falschspielern. ... Faktenbasierte Biographien sind ebenfalls berücksichtigt.“ Dagegen bleiben „Erzählungen und Romane ... unberücksichtigt“ (S. 13).

Die *Hinweise für die Nutzung dieser Bibliographie* (S. 6 - 7) thematisieren sowohl gleichfalls die Auswahlkriterien als auch vor allem die Ordnungskriterien, was hier nicht ausgeführt werden muß. Daß „handschriftliche Aufzeichnungen oder nicht veröffentlichte Manuskripte ... in keinem Fall angeführt (sind)“ (S. 6) ist eigentlich selbstverständlich.<sup>9</sup> „Titel, die von uns nicht

---

<sup>4</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1193068908/04>

<sup>5</sup> Die Formulierung „persönlich autopsieren“ kommt oft vor, obwohl es sich um einen Pleonasmus handelt.

<sup>6</sup> 32 Titel nennt das *Literaturverzeichnis* (S. 674 - 675).

<sup>7</sup> „Dieser Beitrag ist in leicht abgewandelter Form erstmals erschienen in:“ (S. 8) ***Rare Künste*** : zur Kultur- und Mediengeschichte der Zauberkunst ; [anlässlich der Ausstellung "Rare Künste, Zauberkunst in Zauberbüchern" im Ausstellungskabinett der Wienbibliothek im Rathaus, 250. Wechselausstellung, 29. Mai - 24. November 2006] / hrsg. von Brigitte Felderer und Ernst Strouhal. Mit Beitr. von Eva Blimlinger ... - Wien [u.a.] : Springer, 2007. - 503 S. : zahlr. Ill. - 978-3-211-33385-3 - Hier S. 313 - 338. - Allerdings ist der Beitrag 2007 wesentlich reichhaltiger und dazu mit zahlreichen Abbildungen von Titelblättern illustriert.

<sup>8</sup> Das trifft etwa auf die unter Nr. 1429 - 1432 verzeichneten Titel von Carl Graf von Klinkowstroem zu; weitere einschlägige Publikationen desselben vielschreibenden Verfassers findet man in ***Carl Graf von Klinkowstroem (1884 - 1969)*** : Schriftenverzeichnis des Technikhistorikers, Wünschelrutenexperten, Okkultismuskritikers und Bibliophilen / bearb. von Hartmut Walravens. - Norderstedt : Books on Demand, 2015. - 329 S. : 1 Porträt ; 19 cm. - ISBN 978-3-7386-3872-1 : EUR 8.99 [#4739]. - Rez.: ***IFB 17-1***

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8145>

<sup>9</sup> Es ist aber etwa eine „handgeschrieben[e] und vervielfältigt[e]“ Zeitschrift berücksichtigt (Nr. 3069). - Ganz neu ist folgender Katalog über eine Sammlung

persönlich autopsiert wurden, sind entsprechend gekennzeichnet. Sie sind zudem daran erkennbar, dass keine detaillierte Titelaufnahme vorliegt“.<sup>10</sup>

Die Bibliographie verzeichnet 3115 durchnummerierte Titelaufnahmen, wovon die meisten auf Monographien (Nr. 1 - 3028)<sup>11</sup> entfallen, der Rest auf *Zeitschriften* (Nr. 3029 - 3115). Die Titelaufnahmen nennen nach der laufenden Nummer auf einer neuen Zeile in Fettsatz den Verfasser und den Kurztitel, darauf ebenfalls in Fettsatz, Verlag, Ort, Erscheinungsjahr, gemessenes Format (sowohl Höhe wie Breite)<sup>12</sup> sowie Illustrations- und Beigabenvermerke. Darauf folgt die ausführliche Titelbeschreibung unter Angabe des Zeilenfalls für Titel aller Erscheinungsjahre, nicht bloß, wie sonst üblich, für alte Drucke; des weiteren folgen eine detaillierte Aufführung des Inhalts<sup>13</sup> und schließlich knappe oder auch ausführliche Annotationen zum Verfasser und zum Inhalt.

Die Titelaufnahmen für die Zeitschriften folgen etwa demselben Schema: es sind aber wesentlich weniger als man aus der Nummernzahl schließen könnte, da jeder Jahrgang unter einer eigenen Nummer verzeichnet ist.

Nach Lücken in der Verzeichnung zu suchen, ist trotz der großen Titelzahl gleichwohl nicht unangemessen. Bei der Durchsicht des *Literaturverzeichnisses* wunderte sich der Rezensent darüber, daß dort von den deutschen nationalbibliographischen Verzeichnissen für die Epoche des alten Buches nur zwei im Druck erschienene Titel genannt werden, nämlich das **VD 16**<sup>14</sup>

---

frühneuzeitlicher Zauber-Handschriften an der Universitätsbibliothek Leipzig: **Zauberbücher** : die Leipziger Magica-Sammlung im Schatten der Frühaufklärung ; Katalog zur Ausstellung der Universitätsbibliothek Leipzig, 15.11.2019 - 16.02.2020 / Marco Frenschkowski. [Red.: Marco Frenschkowski, Ulrich Johannes Schneider, Merle Nümann. Hrsg.: Universitätsbibliothek Leipzig] - [Leipzig] : Leipziger Universitätsverlag, in Komm., 2019. - 92 S. : Ill. ; 32 cm. - (Schriften aus der Universitätsbibliothek [Leipzig] ; 44). - ISBN 978-3-96023-292-6 (Buchhandelsausg.) : EUR 19.00 - ISBN 978-3-910108-61-5 (Museumsausg.) : EUR 15.00 [#6765]. - Rez.: **IFB 20-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10134>

<sup>10</sup> Am einfachsten wäre es gewesen, diese Tatsache mittels eines Asteriskus nach der laufenden Nummer zu vermerken; statt dessen heißt es z.B. „Es war keine detaillierte Titelaufnahme möglich“ (Nr. 407).

<sup>11</sup> Daß es sich bei dem „Schrifttum“ um Monographien handelt, wird stillschweigend vorausgesetzt. Gelegentlich sind freilich auch Aufsätze verzeichnet, so z.B. unter Nr. 1429 und 1430.

<sup>12</sup> Zuweilen auch bloß Angaben wie 8° (Nr. 1437).

<sup>13</sup> Nicht selten aber auch „Paginierung nicht autopsiert“ (Nr. 2339 - 2330) oder „Paginierung nicht feststellbar“ (Nr. 2328 für einen Druck, von dem die Bayerische Staatsbibliothek nur einen Mikrofilm besitzt:

<http://gateway-bayern.de/BV022335729>

<sup>14</sup> **Verzeichnis der im deutschen Sprachbereich erschienenen Drucke des XVI. Jahrhunderts** : VD 16 / hrsg. von der Bayerischen Staatsbibliothek in München in Verbindung mit der Herzog-August-Bibliothek in Wolfenbüttel. [Redaktion: Irmgard Bezzel]. - Stuttgart : Hiersemann. - 34 cm. - ISBN 3-7772-8318-5 [0704]. - Abt. 1, Verfasser, Körperschaften, Anonyma. - Bd. 1. Aa - Az. - 1983. - LXXII, 683 S. - ISBN 3-7772-8319-3 : DM 178.00, DM 160.00 (für Bez. d. Gesamtw.). - Rez.:

und die Bibliographie von Dünnhaupt.<sup>15</sup> Da es ja außer dem **VD 16** auch das **VD 17** und das **VD 18** gibt, die alle drei im Internet bequem über den auch von den Verfassern benutzten **KVK** zugänglich sind, stößt man dort rasch auf Titel, die unseren Bibliographen entgangen sind; daß die Titel teilweise nicht unbedingt Rückschlüsse auf den Zauber-Inhalt zulassen, ist angesichts des vorstehend zitierten ‚weiten Blickfelds‘ nicht erheblich. Auf jeden Fall wäre es aber erforderlich gewesen, bei Titeln, die in den genannten Bibliographien verzeichnet sind, die dortige Identifikationsnummer zu zitieren, zumal in sehr vielen Fällen bei dem Katalogisat ein Link zum Digitalisat führt.

Zwischen den Seiten 360 und 361 sind 16 unpaginierte Seiten mit Abbildungen überwiegend von Titelblättern eingefügt, von denen auf die laufende Nummer verwiesen wird; dagegen wird unverständlicherweise bei der Titelaufnahme nicht auf das Vorliegen einer Abbildung verwiesen.

Für buchgeschichtlich interessierte Benutzer wäre auch ein Register nach Druckern/Verlegern wünschenswert gewesen.

Insgesamt liegt mit dieser Bibliographie ein bisher in diesem Umfang nicht existierender Nachweis der deutschsprachigen Zauber-Literatur bis 1945 vor, und angesichts der Tatsache, daß „große, öffentliche Sammlungen zum Thema ‚Zauberkunst‘ ... in Deutschland nach wie vor nicht (existieren)“ (S. 5), wäre es erfreulich, wenn die Offenbacher Privatsammlung eines Tages den Weg in eine wissenschaftliche Bibliothek fände.

Klaus Schreiber

## QUELLE

---

**ABUN** in **ZfBB** 30 (1983),5, S. 433 - 436. - Bd. 12. Lut - Mann. - 1988. - 692 S. - ISBN 3-7772-8814-4 : DM 260.00. - Bd. 13. Mano - Mik. - 1988. - 663 S. - ISBN 3-7772-8826-8 : DM 260.00. - Rez.: **ABUN** in **ZfBB** 37 (1990),6, S. 509 - 512. - Bd. 22. Wel - Zy ; Einführung in die Benützung / von Irmgard Bezzel ; Sigelverzeichnis. - 1995. - LV, 654 S. - ISBN 3-7772-9524-8 : DM 340.00. - **IFB 96-2/3-132** [https://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/96\\_0132.html](https://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/96_0132.html) - Abt. 2, Register der Herausgeber, Kommentatoren, Übersetzer und literarischen Beiträger. - Bd. 23 = 1. A - K. - 1997. - XI, 445 S. - ISBN 3-7772-9731-3 : DM 390.00. - Bd. 24 = 2. L - Z. - 1997. - S. 446 - 939. - ISBN 3-7772-9732-1 : DM 410.00. - Abt. 3, Register der Druckorte, Drucker, Verleger und Erscheinungsjahre. - Bd. 25 (2000). - XXXVII, 593 S. - ISBN 3-7772-0017-4 : DM 625.00.

<sup>15</sup> **Personalbibliographien zu den Drucken des Barock** / Gerhard Dünnhaupt. - 2., verb. u. wesentl. erw. Aufl. des Bibliographischen Handbuchs der Barockliteratur. - Stuttgart : Hiersemann. - 28 cm. - (Hiersemanns bibliographische Handbücher ; 9). - ISBN 3-7772-9012-2 : DM 660.00 (à Bd.), DM 590.00 (Subskriptionspreis à Bd.) [1088]. - Tl. 1. Abele - Bohse. - 1990. - XXXVIII S., S. 1 - 757 S. - ISBN 3-7772-9013-0. - Rez.: **ABUN** in **ZfBB** 37 (1990),6, S. 513 - 514. - Tl. 2. Breckling - Francisci. - 1990. - S. 759 - 1549. - ISBN 3-7772-9027-0. - Tl. 3. Franck - Kircher. - 1991. - S. 1551 - 2350. - ISBN 3-7772-9105-6. - Tl. 4. Klaj - Postel. - 1991. - S. 2351 - 3144. - ISBN 3-7772-9122-6. - Tl. 5. Praetorius - Spee. - 1991. - S. 3145 - 3937. - ISBN 3-7772-9133-1. - Tl. 6. Speer - Zingref. Die Register. - 1993. - XII S., S. 1339 - 4723. - ISBN 3-7772-9305-9. - Rez.: **ABUN** in **ZfBB** 40 (1993),6, S. 535 - 540.

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10127>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10127>